

1. Voraussetzungen

- Teilnahmeberechtigt sind weibliche Aktivmitglieder der SNBF, die keine verbotenen Substanzen gemäss Dopingliste der SNBF verwendet haben.
- Athletinnen, die bei einem Natural Pro Wettkampf Preisgeld angenommen haben, sind im folgenden Wettkampfsjahr an der SNBF Amateur Schweizermeisterschaft in dieser Klasse nicht mehr startberechtigt.
- Die Teilnahme-, Dopingtest- und Einschreibegebühren sowie ausstehende Mitgliederbeiträge müssen bezahlt sein.

2. Bewertungskriterien

In der Bikini Klasse wird das sportlich weibliche Aussehen eines typischen Fitnessmodells gesucht. Die Teilnehmerinnen müssen trainiert und sportlich fit sein, jedoch nicht mit zu viel oder zu definierter Muskulatur. Bewertet werden:

- Allgemeine Fitness und Symmetrie: ästhetische, weibliche Muskeln, eine sportliche Sanduhrfigur mit einem leichten Muskeltonus. Keine zu stark ausgeprägte Muskulatur oder Definition.
- Schönheit und Weiblichkeit, inkl. Tanning (gleichmässig, nicht zu dunkel), Make-Up, Haare, Nägel usw. Achtung: nicht permanent haftende Farben (z.B. Dream Tan) sind **verboten!**
- Ausstrahlung und Präsentation (Gang, Posing usw.)

3. Wettkampfablauf

- Athletenmeeting (optional)
- Gruppenvergleiche
- Einzelpräsentation
- Siegerehrung und WM-Qualifikation

3.1 Athletenmeeting (optional)

Der Wettkampftag startet mit dem Athletenmeeting, an welchem allgemeine Informationen zum Wettkampftag vermittelt werden.

- Allfällige offene Rechnungen müssen am Athletenmeeting beglichen werden.
- Jede Athletin erhält die Startnummern, die auf der linken Vorderseite und rechten Hinterseite der Bikinihose getragen werden müssen.
- Die Backstage- und Coach-Pässe können bezogen werden.

3.2 Gruppenvergleiche

Die Athletinnen werden einzeln in numerischer Reihenfolge auf die Bühne gerufen. Die aufgerufene Athletin betritt die Bühne, läuft zur Bühnenmitte, präsentiert dort ihre frei wählbare Eintrittspose gefolgt von der Frontpose und läuft anschliessend direkt ins Line-Up.

SNBF Reglement

Bikini Klasse



Die Athletinnen verbleiben im Line-Up, bis die letzte Athletin der Klasse die Bühne betreten hat und im Line-Up steht.

Vergleiche: Die Klasse wird von der Jury aufgefordert, die Frontpose einzunehmen. Die Athletinnen werden nun im gesamten Line-Up in den vier Hauptposen verglichen (Hauptposen s. unten). Jede Pose wird so lange gehalten, bis die Jury einen Wechsel der Pose ankündigt (Vierteldrehung im Uhrzeigersinn).

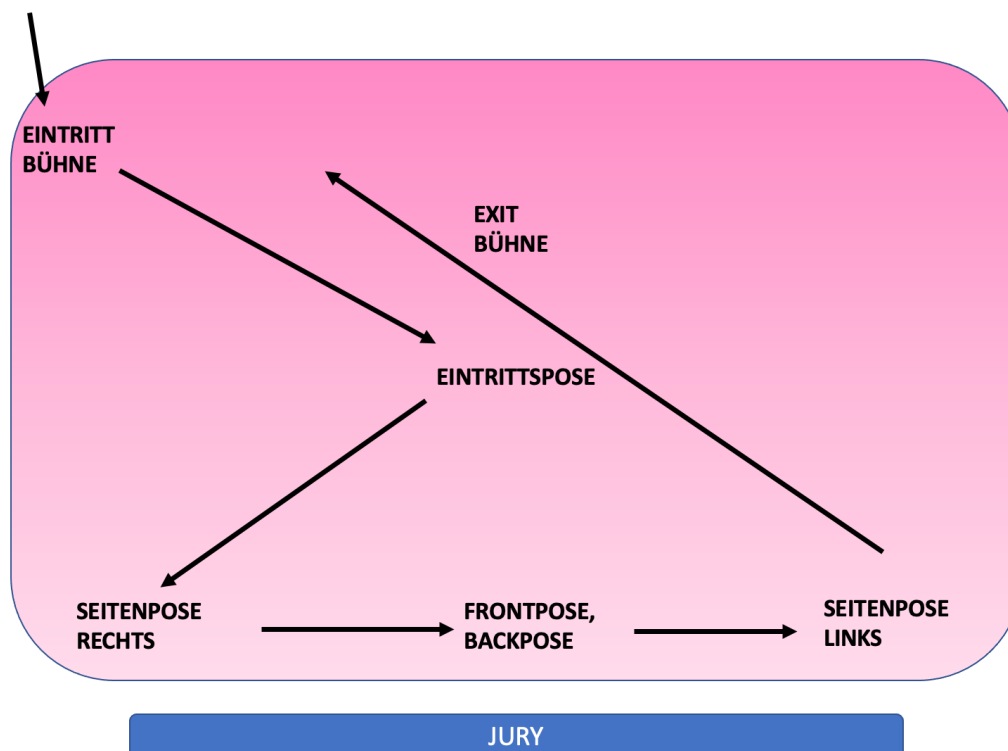
Platztausch im Line-Up: Die Jury kann jeweils zwei Athletinnen mit ihrer Startnummer aufrufen und sie auffordern, ihre Plätze im Line-Up zu tauschen. Wird eine Athletin aufgerufen, so soll sie ihren Arm hochheben, um ihre Aufmerksamkeit zu zeigen.

Gruppevergleiche: Die Jury fordert jeweils eine zu vergleichende Gruppe von drei bis vier Athletinnen gemeinsam zur vorderen Bühnenmitte. Beginnend mit der Vorderansicht präsentieren diese erneut ihre vier Hauptposen im Uhrzeigersinn.

Stage Walk: Sind alle Vergleiche abgeschlossen findet der Stage Walk im gesamten Line-Up statt. Hierfür laufen die Athletinnen im gesamten Line-Up zum Vorderrand der Bühne, präsentieren dort ihre Vorderansicht, drehen sich (sobald von der Jury aufgefordert) um 180° mit dem Rücken zum Publikum. Wenn von der Jury aufgefordert, laufen alle gemeinsam zum hinteren Bühnenrand. Die Athletinnen verbleiben dort in der Hinteransicht bis sie von der Jury aufgefordert werden, sich um 180° in die Vorderansicht zu drehen. Der Stage Walk im Line-Up kann mehrfach wiederholt werden.

3.3 Einzelpräsentation

Die Athletinnen werden einzeln in numerischer Reihenfolge auf die Bühne gerufen. Die aufgerufene Athletin läuft zur Bühnenmitte und präsentiert dort ihre frei wählbare Eintrittspose. Anschliessend läuft sie zur rechten vorderen Bühnenseite und präsentiert dort in ihre rechte Seitenpose (die Athletin ist dabei zur Mitte des Bühnenrandes gedreht und schaut Richtung Jury / Publikum). Anschliessend läuft die Athletin zur Mitte des Bühnenrandes und präsentiert dort ihre Frontpose und ihre Backpose. Danach läuft die Athletin zur linken Bühnenseite und präsentiert dort die linke Seitenpose (die Athletin ist wieder zur Mitte des Bühnenrandes gedreht und schaut Richtung Jury / Publikum). Anschliessend verlässt die Athletin wieder die Bühne. Bei der Einzelpräsentation hält die Athletin jede Pose/Ansicht ca. 4 Sekunden lang.



3.4 Siegerehrung und WM-Qualifikation

Hat die letzte Athletin der Klasse ihre Einzelpräsentation abgeschlossen und die Bühne verlassen, werden alle Athletinnen erneut zusammen auf die Bühne gebeten. Die Athletinnen werden nochmals im gesamten Line-Up in den vier Hauptposen verglichen (Hauptposen s. unten).

Falls von der Jury aufgefordert, werden wie in der 1. Runde nun die Plätze im Line-Up getauscht, und einzelne Vergleiche werden gemacht. Anschliessend findet der Stage Walk im gesamten Line-Up statt, gefolgt von der Siegerehrung.

WM-Qualifikation: Alle Klassensiegerinnen, deren Form einem WM-Standard entspricht, werden durch die Jury als WM-Teilnehmer nominiert.

4. Die vier Hauptposen

Vorderansicht (Frontpose): Die Füße stehen ca. schulterbreit auseinander, entweder mit den Zehenspitzen zum Publikum oder ein Fuss leicht nach aussen gedreht. Die Hüfte kann leicht gedreht werden oder gerade Richtung Publikum platziert sein; auf jeden Fall stehen die Schultern gerade zum Publikum. Die Arme sind seitlich neben dem Körper (ohne übertriebene Ausbreitung). Eine Hand darf auf der Hüfte anlehnen.

Seitenansicht (Seitenpose): Die Füße stehen zusammen, wobei die Ferse eines Fusses angehoben sein darf. Die Fussspitzen und die Hüfte schauen zur Bühnenseite. Der

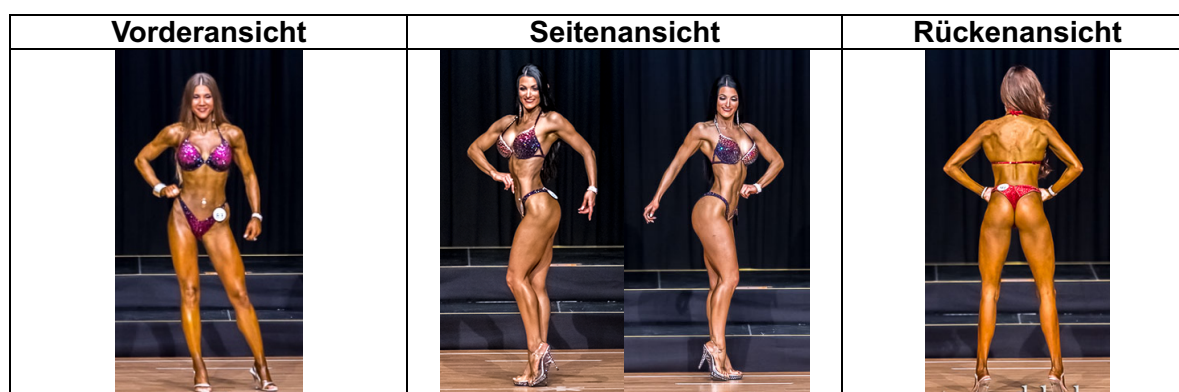
SNBF Reglement Bikini Klasse



Oberkörper ist zum Publikum gedreht, so dass die hintere Schulter sichtbar ist. Die hintere Hand darf frei hängen oder an der hinteren Hüfte anlehnen.

Rückenansicht (Backpose): Die Athletinnen dürfen ca. schulterbreit stehen, oder die Füße zusammen bzw. verschränkt platzieren. Die Knie müssen nicht komplett durchgestreckt werden, dürfen jedoch nicht offensichtlich angewinkelt sein. Langhaarige Athletinnen sollen die Haare nach vorne nehmen, damit ihr Rücken sichtbar ist. Die Arme sind seitlich neben dem Körper (ohne übertriebene Ausbreitung); die Hände dürfen auf der Hüfte anlehnen.

Allgemein wird eine lockere, natürliche Körperhaltung erwartet. Es sollen keine klassischen, Muskulatur betonten Posen gemacht werden. Die Hände sind stets locker und offen.



Vorderansicht: Chantal Zingg (SNBF Bikini 1, 2. Platz Schweizermeisterschaft 2019); fotoWORLD.ch

Seitenansicht: Angelina Müller (SNBF Bikini 1, Schweizermeisterin 2019); fotoWORLD.ch

Rückenansicht: Janine Baumann (SNBF Bikini 2, Schweizermeisterin 2019); fotoWORLD.ch

5. Bekleidung

Bikini

Der Bikini ist ein Zweiteiler, wobei die Wahl der Farbe und des Designs der Athletin freisteht. Auf jeden Fall muss das Bikinihöschen mindestens die Hälfte des Gesässes abdecken (z.B. Brazilian Cut). Ein zu knappes Höschen (z.B. Pro Cut, Tanga oder Micro Cut) kann zu Punktabzug führen.

Schuhe

In beiden Bewertungsrunden werden Damenschuhe (High Heels) getragen. Das Design bleibt der Athletin überlassen, es werden jedoch durchsichtige Posingschuhe mit oder ohne Steinchen empfohlen.

Schmuck

Armreife, Fingerringe und Haarschmuck sind erlaubt. Der Schmuck soll die Weiblichkeit betonen, nicht jedoch von der Figur der Athletin ablenken.

Bei Fragen zum Ablauf, Bikini, Posing oder allgemein zum Wettkampf steht euch der SNBF Vorstand unter shelley@snbf.ch oder info@snbf.ch gerne zur Verfügung.